Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

**Band:** 92 (2005)

**Heft:** 11: Diener, Federle, Wiederin et cetera

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

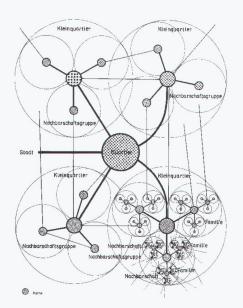
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Studiengruppe neue Stadt, Schematische Darstellung der menschlichen Beziehungen in der Stadt, 1961

hänge. Diesem «Städte-Bauer» mit Konzepten zur Nutzungsmischung zu Leibe rücken zu wollen, gehört zu den rührenden Versuchen unserer Tage: weil hier wieder Wirkungszusammenhänge zugunsten des Prinzips «Hoffnung» ausgeblendet werden. Eisingers Beispiele und Ausführungen zeigen: Der moderne Städtebau gerade der Nachkriegszeit ist der Versuch der städtebaulichen Domestizierung des Verkehrs. Warum sollen heutige Konzepte erfolgreicher sein?

#### Überforderung

Die durch die tatsächlichen räumlichen Entwicklungen gut begründeten Ideen und Konzepte für ein planmässiges Gemeindegrenzen übergreifendes Siedlungs- und Stadtwachstum rieb sich ab den 1930er Jahren sehr schnell mit dem schweizerischen Selbstverständnis von kommunaler Hoheit und Identität: Das Stadtideal geriet in Widerspruch mit der Stadtrealität. Auch dies ist

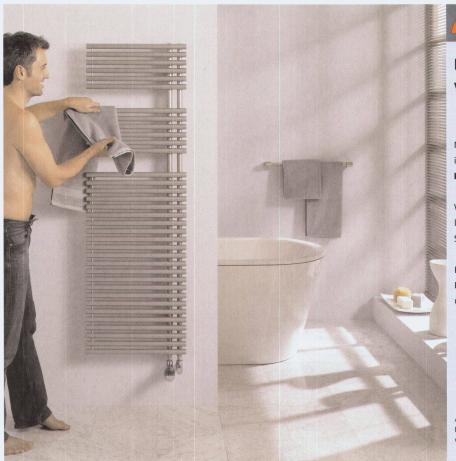
bis heute ein Konflikt, der bei allen Kooperations- und Ausgleichsversuchen, im Kern und im Einzelfall die Stadtentwicklungsentscheidungen massgeblich beeinflusst. Die Überforderung des Städtebauers, diese soziopolitischen Widerstände zu überwinden, erläutert Eisinger u.a. auch am Beispiel von Armin Meili: Der freisinnige Vater der Schweizer Landesplanung erfand eigentlich schon in den dreissiger Jahren das heute von der Raumplanung propagierte Städtesystem Schweiz. Er hat damit die Debatte lanciert, räumlich indes weniger zu verändern vermocht als geplant. Auch diese Feststellung unterstreicht die Bedeutung von Überzeugungsarbeit im Städtebau, wie sie zum Beispiel im Neuen Frankfurt der 1920er Jahre oder von A. H. Steiner in den 50er Jahren in Zürich versucht wurde.

#### Herausforderung

Bei der Lektüre von Eisingers Untersuchungen beschleicht einen so fast zwangsläufig das Gefühl, die Disziplin trete auf der Stelle – oder leide an Amnesien und erfinde alle paar Jahre das Rad neu. Seltsam wirkungslos geriet zum Beispiel eine grandiose frühe transdisziplinäre Arbeit anfangs der fünfziger Jahre in Vergessenheit: die von Hans Carol und Max Werner herausgegebenen Studie über «Städte, wie wir sie wünschen». Weil man die Disziplinengrenzen verliess - und sie damit natürlich infrage stellte? Möge das der Netzstadt von Franz Oswald und Peter Baccini erspart bleiben. Gleichzeitig bedeutet diese kritische Bilanz, zu der Angelus Eisinger einlädt, eine Chance: die Disziplin des Städtebaus, besser die Tätigkeit des «Stadt-Entwickelns», neu auszuloten. Eisinger beleuchtet zum Beispiel mit Hans Marti frühe «Rufer in der Wüste»: Stadtgestaltungsfragen sind mit prozessualen Fragen zusammen zu lösen, der Gestaltungswille mit Augenmass für das Beeinflussbare zu kombinieren. Mit zahlreichen Werkstatt- und Testplanungsverfahren sind hierzu gerade in der Schweiz in den letzten Jahren Experimente gewagt worden, die zu massgeschneiderten Lösungen führten. So viel «Patriotismus» sei einem Nichtschweizer gestattet: Was hierzulande als Bürde erscheinen mag, die föderale Vielfalt von Zuständigkeiten und Instrumenten, offenbart sich im Vergleich mit dem durchreglementierten Deutschland als Kosmos von urbanistischen Laboratorien. Städte kann man planen - so wie man das Leben planen kann. Michael Koch

Angelus Eisinger, Städte bauen. Städtebau und Stadtentwicklung in der Schweiz 1940–1970, gta Verlag, Zürich 2004. 360 S., zahlr. Abb. Fr. 78.–/ $\in$  52.–, ISBN 3-85676-148-9





# EDINE

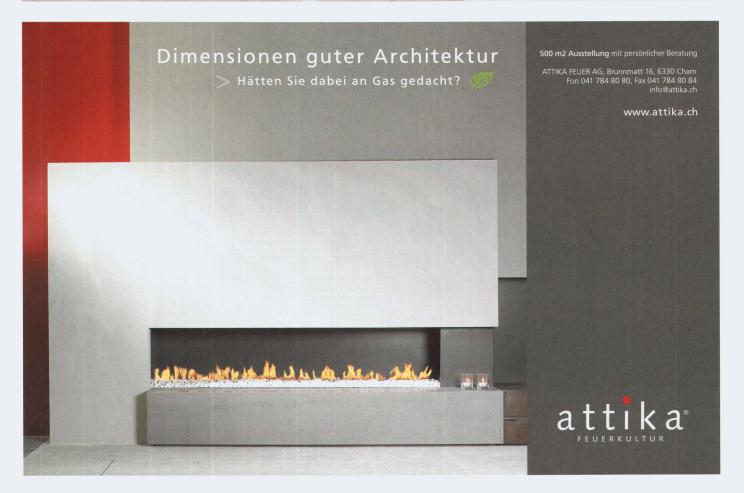
# BAGNOTHERM MOVE Vorteile, die faszinieren!

Modernes zukunftweisendes Design mit Vorteilen in Funktion und Vielfalt. Mit dem asymmetrischen **BAGNOTHERM MOVE** gibt's mehr Wärme fürs Geld.

Wahlweise mit Sammelrohranordnung rechts oder links. Handtücher können hier ganz bequem von der Seite eingehängt werden.

Eine Modellvielfalt von vier Bauhöhen und drei Baulängen lässt keine Wünsche bezüglich Wärmeund Platzbedarf offen.

Arbonia AG Industriestrasse 23, CH-9320 Arbon, Telefon 071 447 47 47 verkauf@arbonia.ch, www.arbonia.ch



#### Amsterdam, ARCAM

Dutch architects in Booming China bis 26.11. www.arcam.nl

#### Basel, Architekturmuseum

Zaha Hadid architecture Projects and built works bis 15.1. www.architekturmuseum.ch

#### Berlin, Aedes

25 Jahre Aedes Neue Köpfe und Wege in der Architektur bis 11.12. (East) Schulz & Schulz, Leipzig Wolkenlabor bis 15.12. (West) www.aedes-arc.de

#### Berlin, suitcasearchitecture

ArchiFactory.de Sichtbarkeit, anders. bis 27.11. www.suitcasearchitecture.com

#### Bern, Kornhausforum

Design Preis Schweiz bis 8.1. www.kornhausforum.ch

# Bilbao, Guggenheim Museum

ArchiSkulptur bis 26.2. www.guggenheim-bilbao.es

#### Bordeaux, arc en rêve

51 maisons particulières quai des Chartrons par Bernhard Bühler bis 8.1. www.arcenreve.com

#### Breslau, Architekturmuseum

Max Berg bis 27.11. www.ma.wroc.pl

#### Celle, Direktorenwohnhaus

Neues Bauen für alle! Zum 125. Geburtstag von Otto Haesler bis 8.1. www.bauhaus-dessau.de

#### Chicago, Architecture Foundation

Five Architects
bis 20.11.
www.architecture.org

#### Chicago, The Art Institute

Chicago Architecture and Design of the World War II Era bis 8.1. www.artic.edu/aic

## Frankfurt, DAM

A Lifetime for Architecture
Der Fotograf Julius Shulman
bis 11.12.
Peter Kulka, Architekt
12.11.–5.2.
www.dam-online.de

# Halle, Zentrum für

zeitgenössische Kultur Schrumpfende Städte Internationale Untersuchung 19.11.–22.1. www.shrinkingcities.com

#### Helsingfors, Architekturmuseum

Constructing a Legend Finnische Architekturausstellungen 1950 bis 1970 bis 20.11. www.mfa.fi

#### Lausanne, mudac

Bourses fédérales de design 2005 bis 12.2. www.mudac.ch

#### Lausanne, EPFL

Des Alpes à la mer L'architecture d'André Gaillard bis 20.11. www.acm.epfl.ch

# Leipzig, Galerie für

zeitgenössische Kunst Schrumpfende Städte/Shrinking Cities – Interventionen 26.11.–29.1. www.gfzk.de

#### London, Design Museum

Eileen Gray bis 8.1. www.designmuseum.de

#### London, RIBA Gallery

Mario Botta – Prayers in Stone 22.11.–14.1. www.inst.riba.org

#### London, Victoria & Albert Museum

Deutschlandschaft – Epizentren der Peripherie bis 29.1. www.vam.ac.uk

#### Luzern, Kunstmuseum

Die Kunst des Verwandelns bis 27.11. www.kunstmuseumluzern.ch

# Mailand, Fondazione Piero Portaluppi

Disegni di architettura Cinque storie italiane bis 22.12. www.portaluppi.org

#### München, Pinakothek der Moderne

Heinz Tesar – Die Architektur beginnt vor der Architektur bis 8.1. Pure Form – Klassische Möbel aus China und die europäische Moderne bis 8.1. www.pinakothek.de

# Montreal, CCA

Sense of the City An Alternative Approach to Urbanism bis 10.9.06 www.cca.qc.ca

# BWA bausystem® - zeitlos und modular





Design: Architekten Matthias Bräm und Markus Wassmer

- BWA bausystem<sup>®</sup> der vielfach bewährte Velounterstand
- BWA bausystem®Carport die elegante Neuheit für Autos

Modell und Marke international geschützt.

Innovative Veloparkier-, Überdachungsund Absperr-Systeme



Velopa AG

Limmatstrasse 2, Postfach CH-8957 Spreitenbach Tel. +41 (0)56 417 94 00 Fax +41 (0)56 417 94 01 marketing@velopa.ch www.velopa.ch